

Jahresbericht 2018



Ganz bio.

Ganz sicher.

Ganz regional.





Zeit des Wandels

Wir erleben Klimawandel, Wandel der agrar- und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen, Wandel des sozialen Zusammenhaltes und des sozialen Zusammenlebens, Wandel in den Handelsbeziehungen - und suchen Antworten auf Fragen in diesem Zusammenhang.

„Mut zur Veränderung“ war deshalb das Thema bei den BIO AUSTRIA Bauerntagen 2018. Viele haben diesen Mut gefasst und den Weg der biologischen Landwirtschaft gewählt. Im Burgenland wird inzwischen über 1/3 der agrarisch-bewirtschafteten Fläche biologisch bewirtschaftet. Von den über 1.100 im Jahr 2018 im Burgenland biologisch wirtschaftenden Betrieben sind 766 Mitglied bei BIO AUSTRIA Burgenland. Dieser Entwicklung Rechnung tragend haben wir 2018 auch das Team von BIO AUSTRIA Burgenland um einen Bio-Ackerbauberater vergrößert.

Mut zu Bio zeigte auch der burgenländische Landtag, der am 18.10.2018 beschlossen hat, die burgenländische Agrarpolitik neu auszurichten und das Burgenland zum Bio-Vorzeigeland zu machen. Nun gilt es, dieses auch umzusetzen! Nicht nur in der Landwirtschaft, sondern in allen Lebensbereichen. Nicht: Die anderen sollen. - Sondern: Alle gemeinsam wollen wir!

Neben den rechtlichen Bedingungen für die biologische Produktion auf den Bauernhöfen gilt es auch, die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf allen anderen Ebenen begleitend weiter zu entwickeln. Die Diskussionen über die Ziele und daraus abgeleiteten umweltwirksamen Maßnahmen der „Gemeinsamen Agrarpolitik“ müssen diesem Ziel und auch dem Namen Rechnung tragen.

Der Diskurs über die Ausgestaltung und Umsetzung der EU Bio-Verordnung hat praxistauglich, und nicht nach den Wunschvorstellungen einzelner Interessensgruppen zu erfolgen. Daher war und ist es wichtiger denn je, gemeinsam, geschlossen und einheitlich aufzutreten und persönliche Präferenzen in den Hintergrund zu stellen.

Das System der biologischen Landwirtschaft funktioniert, solange man die natürlichen Grundlagen und vorhandenen Ressourcen beachtet. Die biologische Wirtschaftsweise kann unter anderem auch eine Befreiung von der Abhängigkeit von externen Betriebsmitteln schaffen. Kreisläufe sollen so gut als möglich betriebsintern geschlossen werden.

Nicht Rückschritt in Abhängigkeiten, Rückfall in alte Verhal-

tensmuster, nicht Vernachlässigung von Wissen, sondern Vorbildwirkung bei der Weiterentwicklung und Vertiefung ist unser Ziel, denn: Wir schauen aufs Ganze!

Wenn wir gemeinsam mit den Konsumentinnen und Konsumenten sowie gewerblichen Partnern an der Versorgungssicherheit, an der Erhöhung der Wertschöpfung durch Veredelungswirtschaft und Weiterverarbeitung, an der Erschließung von Märkten, an der Sicherung unserer Qualität und an der Erhöhung des Vertrauens in uns und die von uns erzeugten Mittel zum Leben arbeiten, dann hat BIO Potential, dann hat BIO Vorstellungen und Werte für eine positive Zukunft. Dann hat BIO noch viel Luft nach oben!

Der vorliegende Jahresbericht gibt eine kompakte Übersicht über unsere Leistungen und umgesetzte Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen. Im Sinne der burgenländischen Biobäuerinnen und Biobauern sage ich Danke für die gute Zusammenarbeit und geleistete Unterstützung im Jahr 2018.

Euer Obmann

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



© LK Burgenland/Leitgeb

Bio macht Schule

Im Rahmen dieses Projektes wird anhand von Workshops in Schulen und bei Besuchen auf Bio-Bauernhöfen Kindern und Jugendlichen die Wertigkeit der Bio-Landwirtschaft vermittelt. Unsere engagierten Bäuerinnen haben 2018 451 Kinder auf diese Weise über die Grundlagen der biologischen Landwirtschaft informiert.

Aktionstag Schöpfung

Am 12. April fand bereits zum 13. Mal der Aktionstag Schöpfung im Haus der Begegnung in Eisenstadt statt. SchülerInnen wurde dabei ein buntes und abwechslungsreiches Programm von Workshops über Diskussionen und Vorträgen bis hin zu Projektpräsentationen und vielem mehr rund um das Thema „Natur - Kultur - Landschaft“ geboten. Unser Beitrag dazu war eine spielerische Auseinandersetzung mit unserer Kul-

turlandschaft und ihren Tieren. Den Tagesabschluss bildete ein Vortrag von Prof. Dr. Erwin Frohmann zum Thema „Das Natur- und Kulturhafte der Landschaft“ mit anschließender Publikumsdiskussion.

Forfels Bio-Backstube

Bio-Teig auswalken, Kekse in Form der Forfel-Maus austechen, verzieren, im Ofen backen und anschließend verzehren – die Bio-Backstube von BIO AUSTRIA Burgenland fand auch 2018 bei den jungen Besu-

cherInnen von Burg Forchtenstein Fantastisch sehr großen Anklang. In der Zwischenzeit konnten sich die Begleitpersonen im persönlichen Gespräch oder mittels Bio-Informationsbroschüren von der hohen Qualität der Bio-Lebensmittel überzeugen.

Bio-Info-Points

Bio-Info-Points beim Sonnenerde-Pflanzenmarkt in Riedlingsdorf, beim Tag des offenen Bienenstocks in Oberloisdorf, beim Weidelammfest am Bioschafhof Elpons in Bildein, beim Vortrag zur Bio-Jugendstudie in Dörfl und beim Tag der offenen Tür in der LFS Eisenstadt hatten das Ziel, die Besucher für biologische Lebensmittel zu begeistern. Mittels eines Bio-Info-Tisches und des Bio-Glücksrades wurden den Besuchern Fragen zur Bio-Landwirtschaft gestellt, kleine Sofortgewinne verteilt und so Bio-Wissen vermittelt.

BIO AUSTRIA Homepage

Die BIO AUSTRIA Homepage ist ein wichtiges Instrument, um



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Informationen zu Biobetrieben und Konsumenten zu transportieren. Sämtliche Seminare, Veranstaltungen und Serviceleistungen von BIO AUSTRIA Burgenland sind auf der Homepage aktualisiert zu finden.

Die elektronische Landkarte www.biomaps.at bietet eine österreichweite Suchfunktion für Bio-Lebensmittel und BIO AUSTRIA Direktvermarkter. Der BIO AUSTRIA Webshop shop.bio-austria.at dient als gemeinsames, professionelles Aushängeschild und unseren Mitgliedern als Vertriebskanal für BIO AUSTRIA Produkte.

www.bioboerse.at ist ein Marktplatz für Mitglieder, die Tiere, Futtermittel, Lebensmittel oder Geräte und Maschinen suchen oder anbieten.

Für Biobauern wurde im Downloadbereich neu ein „Werkzeugkoffer“ zur Erklärung der BIO AUSTRIA Qualität online gestellt.

Pressearbeit

Im ORF Burgenland, in der Sendung „Burgenland heute“, konnte Obmann Franz Traudtner zum Thema „Bio-Wende im Burgenland“ live Stellung beziehen und die Position dazu von BIO AUSTRIA Burgenland erklären. Ein wichtiger Schwerpunkt der Pressearbeit waren quartalsweise Artikel in der Zeitschrift „Natur & Umwelt im Pannonischen Raum“ sowie

Presseaussendungen zu aktuellen Fachthemen wie Ländliche Entwicklung, Revision der EU-Bio-Verordnung, Markt- und Produktionsentwicklung. Veranstaltungen wurden mittels Vorberichten und Inseraten beworben, Artikel über Bio-Betriebe, Bio-Lebensmittel und gesellschaftlich relevante Bio-Themen über Kontakte zu Redakteuren und Journalisten öffentlich transportiert.

Genuss Burgenland

Für die Genuss Burgenland am 3. und 4. November in Oberwart haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen und veredelten unseren Stand mit einem Smoothie-Rad. Auf diesem umgebauten Fahrrad, ausgestattet mit einem Küchenmixer, der über das Hinterrad angetrieben wird, konnten die Messebesucher einen Bio-Smoothie mit eigener Muskelkraft erzeugen. Unser Angebot an Infomaterialien rund um das Thema Bio zog ebenfalls viele Besucher an.

Biofest Langeck

Am 5. Mai fand zum 17. Mal das Biofest in Langeck statt. Bereits ab den frühen Morgenstunden herrschte ein reger Andrang auf die Pflanzenvielfalt am Bio-Jungpflanzenmarkt. Das Angebot an Gemüsejungpflanzen, Kräutern, Bäumen und Sträuchern in BIO AUSTRIA Qualität überzeugte die zahlreichen Besucher vollends. Ein Bio-Bauernmarkt, Bio-Schmankerln und unser Bio-Informationsstand rundeten das Angebot ab.

BIO AUSTRIA - Bio mit Mehrwert

Mehr Verantwortung - Mehr Ökologie - Mehr Tierwohl - Mehr Sicherheit



Das BIO AUSTRIA Zeichen steht für den Verein der biologisch wirtschaftenden Bäuerinnen und Bauern.

Seine Verwendung ist den BIO AUSTRIA Mitgliedsbetrieben und Partnern vorbehalten und an die Einhaltung der BIO AUSTRIA Produktionsrichtlinien gebunden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Biofest Güssing

Mehr als 1.000 Besucher kamen am 23. Juni auf das Gelände der landwirtschaftlichen Fachschule in Güssing und machten das 3. Biofest zu einem vollen Erfolg. Von der Qualität der im Burgenland erzeugten Bio-Lebensmittel konnten sich die Besucher bei den zahlreichen Ständen mit einem breiten Angebot an erstklassigen Produkten überzeugen. Das Team der LFS sorgte in bewährter Manier für das leibliche Wohl und stellte ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine. Am Infostand von BIO AUSTRIA Burgenland herrschte reges Interesse an Bio-Broschüren und am Gewinnrad, welches vor allem die Kleinsten magisch anzog.

Biofest Frauenkirchen

Am 8. September verwandelte sich Frauenkirchen in ein Bio-Schlaraffenland. Tausende Besucher fanden ein reiches Angebot vor, das von lokalen Käse- und Wurstspezialitäten, über Gemüse- und Obstsorten, frischem Bio-Brot und Mehlspeisen bis hin zu Bio-Knabbersoja und Bio-Hanfblütentee reichte. Nach einem zünftigen Frühschoppen mit der „Russenspartie“ unterhielten „DE YPIES“, die mit ihrem Mix aus jiddischen und Balkan-Sounds für gemütliche Stimmung sorgten. Auf unserem Bio-Infostand konnten wir vielen Besuchern die Vorteile der Bio-Landwirtschaft und der BIO AUSTRIA Qualität erklären.

Bio-Feldtage

Am BIO AUSTRIA Mitgliedsbetrieb Bio-Landgut Esterhazy fanden am 15. und 16. Juni die Bio-Feldtage mit mehr als 150 Ausstellern statt. Eine einzigartige Sortenschau begeisterte die tausenden Besucher ebenso wie der Fruchtfolgeparcour und die zahlreichen offenen Bodenprofile, sowie ein tolles Kinderprogramm. Bei unserem Bio-Infopoint trafen sich viele Gäste, um sich über Bio zu informieren und nahmen die ein oder andere Broschüre mit nach Hause.

BürgerInnenforum Landwirtschaft

Am 9. Mai fand auf Einladung von BIO AUSTRIA das „BürgerInnenforum Landwirtschaft“ im Martinschlüssel in Donnerskirchen statt. Agrarlandesrätin Verena Dunst, BIO AUSTRIA Obfrau Gertraud Grabmann, Greenpeace-Landwirtschaftssprecher Sebastian



© Esterhazy/Pannatura, Tischler

Theissing-Matei und Martin Pinczker, Geschäftsführer Bio-Produkte Pinczker GmbH diskutierten über die vielfältigen Herausforderungen in der Landwirtschaft in einer interaktiven Veranstaltung mit dem Publikum.

Mitgliederaktionen

Ob Bestellaktionen für Bio-Zucker, Bio-Bienenfutter, Bio-Fleisch- und Wurstprodukte, BIO AUSTRIA Hofstempel oder Gratis-Eintrittskarten für die BIOFACH und die bio ÖSTERREICH - auch 2018 kamen unsere Mitglieder in den Genuss von zahlreichen Vorteilen, die wir gemeinsam mit unseren Partnern anbieten konnten.



BERATUNG UND BILDUNG

Bildungsveranstaltungen

Wir sichern beste Bio-Qualität, wir vertreten die Interessen der Biobäuerinnen und -bauern, wir gestalten die Landwirtschaft von morgen – und wir veranstalten Seminare.

Das ÖPUL verpflichtete alle Bio-Betriebe, bis spätestens Ende 2018 eine mindestens fünfstündige Weiterbildung für die Bio-Maßnahme zu absolvieren. Nahezu alle unsere Seminare deckten diese Vorgabe bestens ab. Unser Beratungs- und Bildungsangebot entspricht seit 2016 der ÖNORM ISO 9001:2015 und unterliegt somit im Rahmen dieses Qualitätsmanagementsystems einem ständigen Weiterentwicklungs- und Verbesserungsprozess. 2018 wurde neu eine Kundenzufriedenheitsmessung mittels eines digitalen Fragebogens eingeführt.

Die von BIO AUSTRIA Burgenland im Jahr 2018 organisierten 17 Seminare wurden von knapp 300 Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern und auch von konventionell wirtschaftenden Bauern, die sich für die Methoden des Bio-Landbaus interessierten, besucht.

Neu waren zwei Workshops mit 30 Teilnehmern zum Thema „Fermentieren von Gemüse“ am Biohof Neuberger in Wiesen und in der Mühle in Nikitsch. Für KonsumentInnen haben wir einen Genussworkshop mit Bio-Lebensmitteln organisiert, wobei es auch um die Wieder-

entdeckung des natürlichen Geschmacks ging.

Die Seminarthemen „Kompostierung“, „Nährstoffe und deren Verfügbarkeit“, „Schädlingsvermeidung im Bio-Ackerbau“, „Wasserhaushalt im Bio-Ackerbau“, „Humus- und Nährstoffmanagement“ sowie „Besondere Ackerkulturen im Bio-Landbau“ wurden von nationalen und internationalen Fachreferenten inhaltlich aufbereitet und praxisgerecht vermittelt.

Starkes Interesse bestand auch am Zertifikatskurs „Bodenpraktiker-Ausbildung für den Bio-Ackerbau“. Mit dieser Ausbildung hat BIO AUSTRIA Burgenland den schonenden Umgang mit dem Boden ins Zentrum der Bio-Landwirtschaft gerückt. Die intensive und praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Ökosystem Boden in 11 Modulen, Anregungen für die Optimierung der Bodenbewirtschaftung am eigenen Betrieb und das Handwerkzeug für die Weitergabe von Wissen und Erfahrung an Berufskollegen und Arbeit in Gruppen begeisterte 20 Teilnehmer, wovon 17 Personen den Kurs abgeschlossen haben.

Im Jahr 2018 hielten wir zwei Einführungskurse in die biologische Wirtschaftsweise in Zusammenarbeit mit der LK Burgenland in Eisenstadt mit 83 Interessierten ab.

Weiters vermittelte BIO AUSTRIA Burgenland in Kooperation

mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing den Schülern des Facharbeiterlehrganges die Grundkenntnisse der biologischen Wirtschaftsweise.

Einzelberatung

Ein Schwerpunkt der Arbeit im abgelaufenen Jahr lag in der Einzelberatung und der Erarbeitung und Bereitstellung von allgemeinen und speziellen betrieblichen Lösungsansätzen. Die Vorteile der BIO AUSTRIA Qualität am Markt und die dahinterliegenden BIO AUSTRIA Produktionsrichtlinien bildeten einen Schwerpunkt in der Beratung, deren Erfolg durch einen Mitglieдерzuwachs ersichtlich war. Fragen im Zusammenhang mit dem Zukauf und der Ausbringung von konventionellen organischen Stickstoff-Düngern haben stark zugenommen und führten zu Beratungsthemen wie optimale Fruchtfolge, Zwischenfrüchte und Humusbiolanzenierung.

Umstellungsberatung

2018 wurden 90 Erstinfopakete, um 30 % mehr als im Jahr davor, an Umstellungsinteressierte versendet. Dies zeigte auch den verstärkt anhaltenden Trend zur Bio-Landwirtschaft im Burgenland.

Die Bäuerinnen und Bauern wurden mit einer Erstberatung seitens BIO AUSTRIA Burgenland in ihrer Entscheidungsfindung bestärkt und unterstützt. Neu in die Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ einge-

BERATUNG UND BILDUNG

stiege Betriebe wurden hinsichtlich der Beantragung eines Kontrollkostenzuschusses beraten. Auch die Wichtigkeit von Gebrauchswertprüfungen bei eigenem Nachbasaatgut wurde in der Beratung kommuniziert und die Wege zur Gebrauchswertprüfung aufgezeigt. Die Vorgangsweise bei Flächenzugängen mit anerkanntem bzw. konventionellem Status und den damit verbundenen Umstellungszeiten, Zusatzkontrollen und Meldepflichten wurde in Beratungsgesprächen abgeklärt.

Spezialberatung

Für Bio-Betriebe, die vor gravierenden Einschnitten (z. B. betriebliche Ausrichtung in der Zukunft, neue Geschäftsfelder, Betriebsübergabe, etc.) stehen, wurde auch 2018 die Betriebliche Standortbestimmung als Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung angeboten.

Die Organisation der länderübergreifenden Spezialberatung wurde 2018 in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Bienenhaltung
- Feingemüsebau
- Feldgemüsebau und Erdäpfel
- Schweinehaltung
- Spezialkulturen
- Wein- und Obstbau
- Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen) und Grünland
-

Das österreichweite „Service-telefon Tiergesundheit Wie-



derkäufer“, betreut durch die Tierärztin Dr. Elisabeth Stöger, wurde auch von burgenländischen BIO AUSTRIA Betrieben zahlreich für akute Fälle genutzt.

Info-Newsletter

Bei Beratertreffen wurden die einzelnen Aktivitäten und Inhalte länderübergreifend koordiniert, Beratungsschwerpunkte erarbeitet und diese beispielhaft mittels des Newsletters „Acker-Info“ den Mitgliedsbetrieben zur Verfügung gestellt.

Direktvermarkter-Beratung

Im Bereich Verarbeitung und Vermarktung lagen die Beratungsinhalte bei der richtigen Bio-Kennzeichnung, der Auslobung und Etikettierung von Lebensmitteln, den erlaubten Zutaten sowie Zusatz- und Verarbeitungshilfsstoffen. Hilfestellung bezüglich der BIO AUSTRIA Verarbeitungsricht-

linien und bei Anmerkungen bzw. Sanktionen, die durch die Bio-Kontrollstellen festgestellt wurden, waren Arbeitsbereiche der Beratung, insbesondere für neue Mitglieder.

Humus-Trend-Waage

Auf Einladung von BIO AUSTRIA Burgenland stellte Frau DI Mag. Marie-Luise Wohlmuth bei der Vollversammlung 2018 die Humus-Trend-Waage vor.

Bodenfruchtbarkeit, Humusgehalte und aktives Bodenleben haben im Bio-Landbau eine besondere Bedeutung. Die Humus-Trend-Waage ist ein Arbeitsinstrument, das die Thematik der Humusbilanzierung vereinfacht auf eine didaktisch neue Weise begreifbar macht. Die Zufuhr (Humusreproduktionsleistung) und der Verbrauch (Humusreproduktionsbedarf) von organischen Bodenbestandteilen werden erlebbar gemacht.

BERATUNG UND BILDUNG

Anbauversuche

Bereits seit 2005 wird in Österreich im Rahmen des Bildungsprojektes „Bionet“ ein Netzwerk an „Transferbetrieben“ für den biologischen Ackerbau betreut. In enger Zusammenarbeit mit Betriebsleitern, Beratern und Wissenschaftlern wurden aktuelle Forschungsergebnisse und bäuerliches Erfahrungswissen auf ihre Praxisauglichkeit unter österreichischen Standortbedingungen geprüft.

Im Rahmen des Projektes Bionet wurden von BIO AUSTRIA Burgenland zusammen mit dem FiBL Österreich und der LK Burgenland auf verschiedenen Standorten landesweit Sortenversuche geplant, angelegt, besichtigt und ausgewertet. Die Auswertung wird in landwirtschaftlichen Fachmedien (Bio-Information Burgenland, BIO AUSTRIA Acker-Info, Mitteilungsblatt der LK Burgenland, Bionet-Broschüre) veröffentlicht. Für die einzelnen Versuchsstandorte wurden Anbaubesprechungen, kommentierte Felderbegehungen während der Vegetationszeit und Ergebnispräsentationen organisiert.

Besonderer Wert wurde dabei auf den Ausbau der Kooperation zwischen Praxis, Beratung und Forschung sowie auf die umfassende Vernetzung zwischen den einzelnen Beteiligten gelegt.

Gruppenberatung und Fachtage

Die Gemüsebau-, Obstbau- und Weinbaufachtage dienten dem länderübergreifenden Erfahrungsaustausch und der Vermittlung von Ergebnissen aus der Forschung. Innovation und Weiterentwicklung sind besonders im Bio-Landbau wichtige Eckpfeiler für ein produktionsseitig vielfältiges und gesamtbetrieblich erfolgreiches Wirtschaften. Mit den im Bio-Landbau tätigen Forschungseinrichtungen AGES, Bio Forschung Austria, FiBL Österreich, LFZ Raumberg-Gumpenstein und Universität für Bodenkultur arbeitete BIO AUSTRIA Burgenland eng zusammen, um Problemlösungen rasch und unkompliziert zu erzielen und die Weichen für eine erfolgreiche biologische Zukunft zu stellen.

ICOAS – die Bio-Forschungstagung – fand erstmals in Österreich in Eisenstadt statt. Die ICOAS trägt aktiv dazu bei, Forschung und Innovation in der biologischen Landwirtschaft voranzutreiben.

Bei diversen Arbeitsgruppentreffen und Veranstaltungen wurden die Anregungen, Interessen und Wünsche der Biobauern auf fachlicher Ebene eingebracht. Spezielle Arbeitsgruppen zum Thema Gemüsebau wurden von Alexandra Depisch und zum Thema Obstbau von Karl Walzl durchgeführt. In der Sparte Weinbau gab es weiterhin das gemeinsame Beratungsprojekt mit der LK.

Partnerbetreuung

BIO AUSTRIA Burgenland betreut laufend Partnerbetriebe im gewerblichen Be- und Verarbeitungsbereich. Die Leistungspakete gliedern sich in Angebote für Netzwerk-, Qualitäts- und Gastropartner und reichen vom verbindlichen Einsatz von BIO AUSTRIA Rohstoffen bis zur Auslobung der Bio-Produkte mit dem BIO AUSTRIA Logo.

Marktbeobachtung sowie steter Kontakt durch regionale Nähe mit dem Bio-Getreidehandel, ergaben viele Gelegenheiten zum Erfahrungs- und Wissensaustausch im Interesse der Mitglieder von BIO AUSTRIA Burgenland.



BANG - BIO AUSTRIA Next Generation

Vom 20. bis 22. April waren 40 junge Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern im Rahmen der BANG-Bundesexkursion im Burgenland zu Gast. Bei neun Betriebsbesuchen konnten sie sich ein Bild von der Vielfalt der burgenländischen Bio-Betriebe machen. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz und dass zum guten Essen auch der ein oder andere Wein verkostet wurde, versteht sich von selbst.

Gremienarbeit

Bei zwei BIO AUSTRIA Delegiertenversammlungen waren acht burgenländische Delegierte stimmberechtigt. In der Länderversammlung vertraten Obmann und Geschäftsführer die Interessen der burgenländischen Mitgliedsbetriebe und wirkten aktiv an der strukturellen und strategischen Ausrichtung des BIO AUSTRIA Netzwerks mit. Die Wahrung der Mitgliedsrechte und Erfüllung von Eigentümerpflichten bei den Vereinsmitgliedschaften und Beteiligungen von BIO AUSTRIA Burgenland wurden von den entsendeten Funktionären verantwortungsvoll erfüllt.

Agrarpolitik

BIO AUSTRIA ist die einzige rein biobäuerliche Organisation, die die Interessen der Bio-Landwirtschaft vertritt. BIO AUSTRIA Burgenland arbeitet in den Gremien und Arbeits-



gruppen an Vorschlägen für die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), wobei ein großes Augenmerk auf Umweltziele - speziell im Hinblick auf Nachhaltigkeit - gelegt wurde. Die GAP 2020+ soll in ein Honorierungssystem für die Produktion von Leistungen für die Gesellschaft umgebaut werden. Sauberes Wasser, Artenvielfalt und Klimaschutz sind wichtige gesellschaftliche Anliegen und sollen mit der BIO AUSTRIA Forderung „Öffentliche Gelder für öffentliche Leistungen“ zukünftig auch ökonomisch abgegolten werden.

Bei den Verhandlungen zur Revision der EU-BIO-Verordnung hat sich BIO AUSTRIA intensiv eingebracht, um eine praktikable Umsetzung des neuen EU-Bio-Rechts ab 1.1.2021 zu ermöglichen.

Die burgenländische Landesregierung hat beschlossen, durch eine Neuausrichtung der Agrarpolitik das Burgenland zum Bio-Vorzeigeland zu entwickeln. Bei der Erarbeitung von einzelnen Umsetzungsschritten ist BIO AUSTRIA Bur-

genland teils informell, teils in Arbeitsgruppen operativ, eingebunden.

Bio-Stammtische

Bei den fünf Stammtischen im Jänner 2018 lagen die Themenschwerpunkte auf Gemeinsamer Agrarpolitik sowie der BIO AUSTRIA Düngerrichtlinie und des vielfältigen Informations- und Serviceangebotes auf der BIO AUSTRIA Homepage. Die von den zahlreichen Teilnehmern vorgebrachten Anliegen und Anregungen führten zu konstruktiven und interessanten Gesprächen.

Bio-Information Burgenland

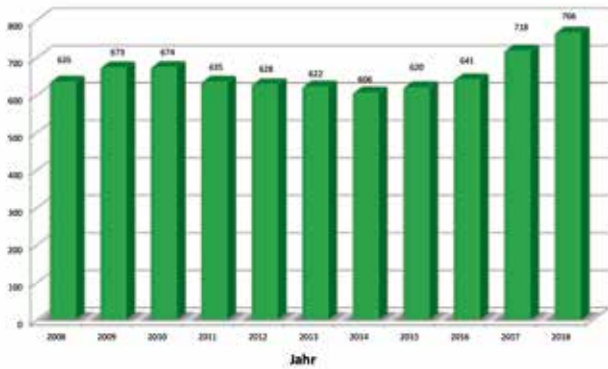
In der sechs Mal jährlich erscheinenden Mitgliederzeitung informierten wir über Aktuelles zum Thema Agrarpolitik, schrieben Fachartikel für Bio-Betriebe und Interessantes zur Bio-Landwirtschaft für Konsumenten und bewarben alle unsere Veranstaltungen. Die Kleinanzeigen in der „Warenbörse“ sind ein kostenloses Service für unsere Mitglieder.

Seminarprogramm und Jahresbericht

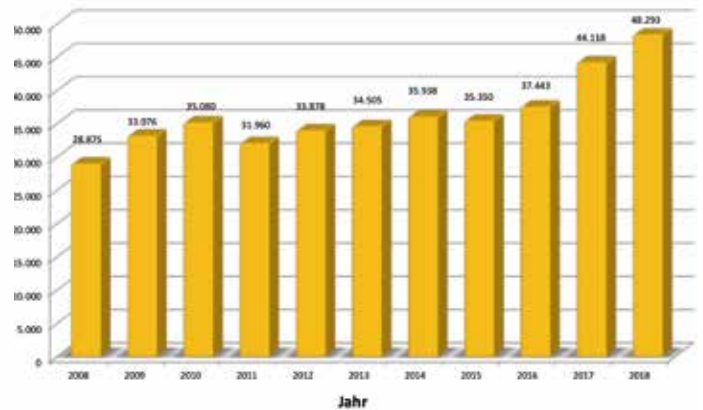
Das Seminarprogramm mit Seminaren zu allen Produktionssparten wurde der Mitgliederzeitung beigelegt. Der Jahresbericht mit einer Zusammenschau der Beratung, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsarbeit wurde an jeden Mitgliedsbetrieb versendet.

BIO IN ZAHLEN

Mitgliederentwicklung



Flächenentwicklung



Mitgliedsbetriebe

31.12.2018: 766 Betriebe
 Zugänge: 70 Betriebe
 Austritte: 22 Betriebe

Flächen per 31.12.2018

Ackerland: 39.040 ha
 Grünland: 2.098 ha
 Wein: 554 ha
 Obst: 290 ha
 Gemüse: 483 ha
 Sonstiges: 5.828 ha
Gesamt: 48.293 ha

ENTWICKLUNG DER BIO-BETRIEBE UND BIO-FLÄCHEN IN ÖSTERREICH



Bio-Betriebe

■ Anzahl der Bio-Betriebe
 ■ Anteil der Bio-Betriebe an allen landwirtschaftlichen Betrieben in Prozent



Quelle: Entwicklung der geförderten Bio-Betriebe im Invekos in Österreich von 2015 bis 2019 sowie der Anteil der geförderten Bio-Betriebe an allen landwirtschaftlichen Betrieben im Invekos (Quelle: BMNT 2018). Die Zahlen für 2019 sind vorläufig.

* Annahme der Entwicklung auf Basis der abgegebenen Anträge für die OPUL Bio-Maßnahme im Rahmen des Herbstantrags 2018 (Quelle: BMNT)
 ** Abschätzung der Entwicklung des Anteils der Bio-Betriebe an allen landwirtschaftlichen Betrieben unter der Annahme, dass die Gesamtzahl aller landwirtschaftlichen Betriebe auf dem Niveau von 2018 bleibt.



Bio-Flächen

■ Bio-Flächen in Hektar
 ■ Anteil der Bio-Flächen an allen landwirtschaftlichen Flächen in Prozent



Quelle: Entwicklung der Bio-Flächen der geförderten Bio-Betriebe im Invekos in Österreich von 2015 bis 2019 sowie der Anteil der landwirtschaftlichen Fläche der Bio-Betriebe an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche (Quelle: BMNT 2018). Die Zahlen für 2019 sind vorläufig.

* Annahme der Entwicklung auf Basis der abgegebenen Anträge für die OPUL Bio-Maßnahme im Rahmen des Herbstantrags 2018 (Quelle: BMNT)
 ** Abschätzung der Entwicklung des Anteils der Bio-Flächen an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche unter der Annahme, dass die Gesamtfläche aller landwirtschaftlichen Betriebe auf dem Niveau von 2018 bleibt.

BIO AUSTRIA BURGENLAND

Vereinssitz und Kontakt

Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf
Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40
E-Mail: burgenland@bio-austria.at
www.bio-austria.at

Bürozeiten: Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Fr: 8 - 12 Uhr

Vorstand



Ing. Franz Traudtner
0676/84 22 14 301
franz.traudtner@bio-austria.at



Hermann Köstner
0676/555 47 11
office@bioweinbau-koestner.at



Ing. Gerhard Müllner
0664/234 08 46
office@muellner-bioweingut.at



Thomas Rozsenich
0676/310 97 45
Thomas.Rozsenich@aon.at



Karl Jürgen Leeb
0664/240 84 59
karl_leeb@gmx.at



Sonja Schultz
0699/123 633 58
SONJA1@BNET.AT



Georg Schoditsch
0664/913 49 98
georg.schoditsch@gmail.com

Delegierte

DI **Gerhard Bruckner**, Podler
DI **David Fuchs**, Hochstraß
Rudolf Kollwentz, Großhöflein
Johann Paradeisz, Kittsee

Christoph Rosnak, Dörfl
Gernot Schmidt, Nickelsdorf
Ida Traupmann, Sumetendorf
Ing. **Ernst Tschida**, Pamhagen

Rechnungsprüfer

Helmut Miklos, Siget in der Wart
Günther Wallner, Schachendorf
Klaus Hofer, Mannersdorf/Rabnitz
Ida Traupmann, Sumetendorf

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



DI Ernst Trettler
Geschäftsführung
0676/84 22 14 302
ernst.trettler@bio-austria.at



Ing. Franz Traudtner
Beratung und Bildung
0676/84 22 14 301
franz.traudtner@bio-austria.at



Ing. Wolfgang Binder-Laki, BSc
Beratung und Bildung
0676/84 22 14 304
wolfgang.binder-laki@bio-austria.at



David Jelinek
Regionalmarketing
0676/84 22 14 306
david.jelinek@bio-austria.at



Verena Kurtz
Sekretariat
0676/84 22 14 303
verena.kurtz@bio-austria.at



Carmen Brandlhofer
Sekretariat
0676/84 22 14 303
carmen.brandlhofer@bio-austria.at

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Empfänger:

Absender:

BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf



Impressum

„Jahresbericht 2018“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktion: DI Ernst Trettler, Verena Kurtz, Franz Traudtner. Für den Inhalt verantwortlich: DI Ernst Trettler. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob, Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Auflage: 1.000 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aus Gründen einer einfachen Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Jahresbericht ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

